



Protokoll der 1. ordentlichen Sitzung des Studentischen Konvents im Studienjahr 2020/2021

Datum: Dienstag, 17.11.2020

Ort: Zoom

Beginn: 18:20 Uhr

Ende: 21:52 Uhr

Inhalt

Eröffnung der Sitzung.....	4
Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	4
Feststellung der satzungsgemäßen Ladung.....	4
Beschluss der Tagesordnung.....	4
Berichte.....	4
Sprecher*innenrat.....	4
Senat.....	4
Hochschulrat.....	4
Fakultätsräte	4
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte	5
Ausschüsse	5
Arbeitskreise	5
Sonstige	5
Wahlen und Bestätigungen	5
Der*des Vertreter*in für die Strategieguppe der Stadt Eichstätt.....	5
Der Vertreter*innen für das Studentenwerk	5
Der Vertreter*innen für das Sozialwerk.....	6
Der Verteilungskommission für den Fonds studentisches Engagement	6
Der Vertreter*innen im IT-Beirat.....	6
Der*des Vertreter*in in der Gruppe Bedrohungsmanagement	7
Der Vertreter*innen auf der Landes-Asten-Konferenz	7
Haushaltsplanung 2021.....	7
Entwicklungsplan der KU	8
Nachfragen:.....	8
Diskussion Änderungsantrag Nina Mayer:	8
Diskussion Änderungsantrag Lucas Zillober:	8
Änderungsantrag Lucas Zillober (2):	9
Änderungsantrag Svenja Trump:	9
Änderungsantrag Svenja Trump (2):	9
Abstimmung über den Entwicklungsplan:.....	9
Themensammlung für das Semester.....	10
Zusammenstellung der Ausschüsse	10
Terminplanung.....	10
Sonstiges	10
Anhänge:	11
Entwicklungsplan der KU (Änderungen in rot)	11
Vorschläge für Ausschüsse des Konvents.....	12

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Miriam Gradl eröffnet die Sitzung um 18:20, nachdem die Erstdelegierten in Satzung und Arbeitsweise des Konvents eingeführt wurden.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 36 Stimmen bei 31 anwesenden Mitgliedern im Raum anwesend. Der Konvent ist somit beschlussfähig.

TOP 3: Feststellung der satzungsgemäßen Ladung

Die Einladung wurde fristgerecht verschickt.

TOP 4: Beschluss der Tagesordnung

Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

Abstimmung: Die Tagesordnung ist einstimmig angenommen.

TOP 5: Berichte

TOP 5a: Sprecher*innenrat

Es wurde viel mit der Hochschulleitung zu aktuellen Themen besprochen.

Erstmesse musste verschoben werden, das wird über Discord aber am Ausweichtermin gut funktionieren. Die Hochschulgruppen sollen sich vorstellen und deren Vorstellungen werden dann von der Hochschulkommunikation als Adventskalender angeboten.

Marian und Paul sind Gäste im Fakultätsrat der RPF, da keine Vertreter*innen gewählt wurden. Sie haben kein Stimmrecht, können aber trotzdem als Fachfremde die Sicht der Studierenden vertreten.

Wir haben für 2021 folgende Studienzuschussmittel erhalten: 6.864 € für Hilfskräfte, 4000 € für den Fonds zur Förderung studentischen Engagements, 2000 € für das Theaterabo, 1000 € für die Erstie-Tüten, 2000 € für die Vernetzung der Hochschulstandorte (Eine KU), 4000 € für den Fonds für studentische Abschlussarbeiten, 2000 € für die Ausstattung des Studihauses.

Das Studihaus ist gerade aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen.

TOP 5b: Senat

Es ist wenig relevantes passiert. Frau Biberstein wurde zur stellvertretenden Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten gewählt.

TOP 5c: Hochschulrat

Es ist wenig relevantes passiert.

TOP 5d: Fakultätsräte

GGF: Es wurde über eine Tenure-Track-Professur gestritten, bei der die Finanzierung noch mit der Hochschulleitung zu klären ist. Natalie Kränzlein wird in ein zweijähriges Volontariat gehen, daher wird Paul Thieme für sie als stimmberechtigtes Mitglied nachrücken.

MGF: Das neue Data-Science-Institut in Ingolstadt war Thema, es laufen Berufungsverfahren an. Es wurde über die Hightech-Agenda des Freistaats gelästert, da die KU sich nicht beteiligen durfte.

Sitzung des Studentischen Konvents am 17. November 2020

PPF: Es gibt Berufungsverfahren. Die nicht stimmberechtigten Mitglieder des Fakultätsrats der PPF wurden nicht eingeladen und konnten nicht teilnehmen.

RPF: Nichts für alle Studierenden relevantes. Die Fakultät ist sehr klein geworden.

FSA: Es gab Berufungsverfahren.

THF: Es wurden Berufungsverfahren abgeschlossen. Es wird ein Leitbild für die Fakultät entwickelt, da deutschlandweit bei theologischen Fakultäten Existenzängste bestehen.

WWF: Das KI-Zentrum war ebenfalls Thema, des Weiteren wurde ein neuer Entwicklungsplan besprochen. Die Ersti-Veranstaltungen sind in Präsenz sehr gut angekommen, die Master-Erstis wurden per Stream begrüßt. Die technischen Probleme waren minimal.

TOP 5e: Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Es ist ein feministischer Stammtisch in Planung, außerdem wurde über Karten zur Barrierefreiheit der KU geredet.

TOP 5f: Ausschüsse

Es ist nichts passiert.

TOP 5g: Arbeitskreise

AK International: Es gibt erfreulich viele Internationals, in Ingolstadt vier, in Eichstätt ungefähr 30. Es ist eine Adventskalender-Aktion geplant, bei denen die Internationals Adventskalender bekommen. Des Weiteren gibt es bald Kochvideos vom AK.

AK Mental Health: Der Aufbau der Nightline wird weiter verfolgt.

TOP 5h: Sonstige

Kommission zu Studium und Lehre: Es wurde über mehrere Studiengänge besprochen. In der FSA wird leider nur sehr sporadisch evaluiert, daher wurde die Evaluierung vorgeschrieben.

TOP 6: Wahlen und Bestätigungen

TOP 6a: Der*des Vertreter*in für die Strategiegruppe der Stadt Eichstätt

Es kandidieren:

Paul Thieme

Wahl:

Paul Thieme: Ja: 29

Nein: 0

Enthaltung: 0

Nicht abgegebene Stimmen: 1

Paul Thieme wird zum Vertreter für die Studierenden in die Strategiegruppe der Stadt Eichstätt gewählt.

TOP 6b: Der Vertreter*innen für das Studentenwerk

Es können 2 Vertreter*innen gewählt werden.

Es kandidieren:

Monja Herold

Veronika Stampfer

Die Kandidatinnen werden en Bloc gewählt.

Sitzung des Studentischen Konvents am 17. November 2020

Wahl:

Monja Herold und Veronika Stampfer: Ja: 31 Nein: 0 Enthaltung: 0 Nicht abgegebene Stimmen: 1

Monja Herold und Veronika Stampfer werden zu den Vertreterinnen für das Studentenwerk gewählt.

TOP 6c: Der Vertreter*innen für das Sozialwerk

Christian Schuth, Lukas Bäuerle, Christoph Paschen und Alexander Wolfram wurden bereits im Voraus per Umlaufverfahren gewählt.

TOP 6d: Der Verteilungskommission für den Fonds studentisches Engagement

Es können 3-5 Vertreter*innen gewählt werden. Miriam Gradl ist als Finanzreferentin ebenfalls Teil des Ausschusses.

Es kandidieren:

Marian Langer

Jana Jergl

Christoph Paschen

Anna Wendt

Die Kandidierenden werden en Bloc gewählt.

Wahl:

Marian Langer, Jana Jergl, Christoph Paschen und Anna Wendt:

Ja: 29 Nein: 0 Enthaltung: 3 Nicht abgegebene Stimmen: 0

Marian Langer, Jana Jergl, Christoph Paschen und Anna Wendt werden in die Verteilungskommission gewählt.

TOP 6e: Der Vertreter*innen im IT-Beirat

Es können 2 Vertreter*innen gewählt werden.

Es kandidieren:

Lucas Zillober

Paul Thieme

Die Kandidaten werden en Bloc gewählt.

Wahl:

Lucas Zillober und Paul Thieme:

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 0 Nicht abgegebene Stimmen: 0

Sitzung des Studentischen Konvents am 17. November 2020

Lucas Zillober und Paul Thieme werden in den IT-Beirat gewählt.

TOP 6f: Der*des Vertreter*in in der Gruppe Bedrohungsmanagement

Es kann 1 Vertreter*in gewählt werden.

Es kandidieren:

Svenja Trump

Sarah Inninger

Wahl:

Svenja Trump: 8

Sarah Inninger: 19

Sarah Inninger wird in die Gruppe Bedrohungsmanagement gewählt.

TOP 6g: Der Vertreter*innen auf der Landes-Asten-Konferenz

Es können 6 Vertreter*innen gewählt werden.

Es kandidieren:

Paul Thieme

Marian Langer

Stefan Sauer

Lucas Zillober

Lea Marx

Die Kandidierenden werden en Bloc gewählt.

Wahl:

Paul Thieme, Marian Langer, Stefan Sauer, Lucas Zillober und Lea Marx:

Ja: 30 Nein: 0 Enthaltung: 1 Nicht abgegebene Stimmen: 0

Paul Thieme, Marian Langer, Stefan Sauer, Lucas Zillober und Lea Marx werden zu den Vertreter*innen auf die Landes-Asten-Konferenz gewählt.

TOP 6h: h: Die Vergabekommission für die Fonds für Studentisches Engagement und zur Förderung studentischer Abschlussarbeiten

Ist identisch mit TOP 6d.

Haushaltsplanung 2021

Der Haushaltsplan wurde zuvor bereits verschickt. Es ist die Aufwandsentschädigung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten dazugekommen, weitere Änderungen ergeben sich aus der Veränderung der Aufstellung der Arbeitskreise.

Sitzung des Studentischen Konvents am 17. November 2020

Abstimmung: Der Haushaltsplan des Konvents wird mit 32 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Entwicklungsplan der KU

Die Universität muss alle fünf Jahre einen Entwicklungsplan verfassen, uns wurde die Gelegenheit geben, dazu etwas beizutragen. Es wurden bei der Erstellung Anregungen aus den Arbeitskreisen und Hochschulguppen aufgenommen.

Nachfragen:

Warum sprechen wir uns gegen aufgezeichnete Vorlesungen aus?

Wir sind zu dem Schluss gekommen, dass die KU von Präsenz lebt, außerdem bezieht sich der Plan auf die nächsten Jahre und speziell dieser Punkt auf die Zeit nach Corona.

Änderungsantrag Nina Mayer:

Unter dem Punkt bauliche Maßnahmen soll folgender Text eingefügt werden:

„Beim Neubau der Kollegiengebäude sollte auf Barrierefreiheit geachtet werden, sodass zentrale Orte wie die Aula für Personen mit Geh- und Sinnesbehinderung uneingeschränkt zugänglich sind.“

Das Wort „AUSLÖSCHEN“ soll durch eine professionelle Alternative ersetzt werden und im letzten Absatz wird das „und“ gestrichen.

Änderungsantrag Lucas Zillober:

„Unisex-Toiletten“ sollen aus dem Absatz bauliche Maßnahmen ersatzlos gestrichen werden.

Änderungsantrag Lucas Zillober (2):

Unter Mental Health soll folgender Text aufgenommen werden:

„Es sollte sich auch über Barrierefreiheit für seelisch Behinderte Gedanken gemacht werden.“

Änderungsantrag Svenja Trump:

Unter Digitales und High Tech soll der Halbsatz zu aufgezeichneten Vorlesungen gestrichen werden.

Diskussion Änderungsantrag Nina Mayer:

Keine Diskussion.

Abstimmung über den Änderungsantrag: Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.

Diskussion Änderungsantrag Lucas Zillober:

Es sollte klar sein, was genau gemeint ist und der Mehrwert ist Lucas Zillober nicht klar.

Leonard Fuchs: Die Intention ist sehr sinnvoll, daher sollte der Absatz nicht einfach nur gestrichen.

Marian Langer: Der Mehrwert ist definitiv gegeben, es gibt Personen, die von non-binären Toiletten definitiv profitieren.

Jana Jergl: Die Toilette ist für alle Geschlechter (inklusive Personen, die sich keinem Geschlecht zuordnen).

Anna Wendt: In der Konferenz der FuGB wurde das besprochen und wird dort auch gewünscht.

Stefan Sauer: Mit Unisex-Toiletten haben alle auf allen Stockwerken eine benutzbare Toilette.

Stefan Metz: Auch an anderen Unis gibt es bereits derartige Toiletten.

Abstimmung über den Änderungsantrag:

Der Änderungsantrag wurde mit 5 Ja-Stimmen und 30 Nein-Stimmen abgelehnt.

Änderungsantrag Lucas Zillober (2):

Die Barrierefreiheit für seelisch Behinderte soll mehr in den Fokus gelegt werden. Es ist absichtlich offen formuliert.

Nina Mayer: Barrierefreiheit ist hier das richtige Wort, es sollten aber konkrete Vorschläge gemacht werden.

Abstimmung: Der Antrag ist bei einer Enthaltung angenommen. Der Absatz wird aufgenommen.

Änderungsantrag Svenja Trump:

Es sollte etwas aus der Krise mitgenommen werden, es sollte ein zweigeteiltes Format eingeführt werden, um arbeitenden, oder anderweitig verhinderten Menschen mehr Möglichkeiten zu geben.

Marian Langer: Die KU sollte nicht vergessen, dass Persönlichkeit ihre größte Stärke ist. Eine Aufzeichnung kann durchaus profitabel sein, ist aber kein alleinstehendes pädagogisches Konzept. Die Aufzeichnung von Vorlesungen entspricht nicht dem Profil der KU.

Anna Wendt: Es sollte klar gemacht werden, ob es sich um ein Zusatzangebot handelt, oder um pure Online-Veranstaltungen.

Der Entwicklungsplan wird von den Verfassern insoweit geändert, dass das Wort „aufgezeichnete“ in „ausschließlich asynchrone“ geändert.

Svenja Trump zieht ihren Änderungsantrag zurück.

Änderungsantrag Svenja Trump (2):

Es soll der Satz „Ein Ansatzpunkt wäre die Gleichberechtigung von Menschen mit sozialer Phobie oder auch Depression, die Schwierigkeiten haben direkt die Universität zu besuchen zusätzlich zum regulären Vorlesungsbetrieb aufgezeichnete Vorlesungen online bereit zu stellen. Auch ein Ruheraum wäre für zur Besserung des Lebens für Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen notwendig.“ im Absatz Digitales nach dem Änderungsantrag Lucas Zillober eingefügt.

Der Änderungsantrag ist einstimmig angenommen.

Abstimmung über den Entwicklungsplan:

Der Entwicklungsplan wird vom Studentischen Konvent mit 33 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und einer nicht abgegebenen Stimme angenommen und an den Vizepräsidenten für Internationales und Profilentwicklung geschickt.

Themensammlung für das Semester

Die Themen wurden in Zoom gesammelt:

Sitzplätze zum Mittagessen schaffen so das sich nicht mehr alle an den wenigen Sitzgelegenheiten in der KU zusammen trängen und dann natürlich ohne Maske das mitgenommene Essen verzehren

Darauf aufmerksam machen, dass sich die Dozierenden bei aufgezeichneten Vorlesungen an ihre Zeit halten sollen
Verantwortungsbewusstsein für Theke und Co. nicht nur durch Studierende
Geschäftsordnung überarbeiten

true!

Theke retten :D

Stärkere Einbindung internationaler Studierender

Partyraumnot beheben

Noch mehr Vernetzung der Standorte

Hochschulgesetzesnovelle (Neue Hochschulsatzung)

Zusammenstellung der Ausschüsse

Eine Liste von Vorschlägen für einzusetzende Ausschüsse wurde zuvor verschickt.

Stefan Metz schlägt vor, einen Ausschuss „Internationale Studierende“ einzusetzen. Der Ausschuss wird in die Liste mit aufgenommen.

Abstimmung über die Liste der einzusetzenden Ausschüsse:

Die Ausschüsse auf der Liste werden einstimmig eingesetzt.

Alle tragen sich über folgenden Link in eine Tabelle ein:

https://docs.google.com/spreadsheets/d/1xUKvAH1TYKSwPP8LOHQyU6vlcHGq8vuepY_2HShL-Lsg/edit#gid=1507514911

Terminplanung

01.12.2020 Erstmesse

09.12.2020 18:00 Uhr Konventssitzung

10.12.2020 19:30 Uhr Feministischer Stammtisch

Jede Woche abwechselnd die Wintervortragsreihe, die gerade gestreamt werden kann.

21.01.2020 18:00 Uhr Konventssitzung

Sonstiges

Anna Wendt: Wie funktioniert bei anderen die Online-Lehre?

Nina Mayer: Es werden oft nur die PowerPoints zugeschickt.

Es wird beim VPSL angesprochen, dass aktuell die Präsenz in Eichstätt niemals eine Erfordernis sein darf.

Sitzung des Studentischen Konvents am 17. November 2020

Miriam Gradl beendet die Sitzung um 20:51 Uhr.

Anhänge:

Zu TOP 8: Entwicklungsplan der KU (Änderungen in rot)

Digitales & High Tech

Grundsätzlich ist die Studierendenschaft mit der Entwicklung der digitalen Lehre vor allem im Hinblick auf die Corona-Pandemie zufrieden.

Die Kompetenz der Lehrenden in Bezug auf die Online-Lehre und die Ausstattung mit digitalen Hilfsmitteln (Datenbanken, Konferenztool, Lizenzen) hat sich deutlich verbessert. Wir wünschen uns, dass diese Entwicklungen fortgeführt werden, konkret fordern wir:

Das **Angebot von Campuslizenzen** verschiedener Softwares (Text- und Grafikprogramme) soll weiterhin für Studierende ausgebaut werden. Des Weiteren sollen die **Anleitungen des Rechenzentrums** regelmäßig (z. B. jährlich) auf die **Benutzeroberflächen der aktuellen Betriebssysteme** angepasst werden. Ferner soll eine **Infrastruktur für Live-Vorlesungen** in den großen Vorlesungssälen geschaffen werden, allerdings sprechen wir uns im Hinblick auf das Profil der KU gegen **ausschließlich asynchrone** Vorlesungen aus. KU.campus und ILIAS sind sehr unübersichtlich und vor allem für Erstsemester geradezu unmöglich zu durchdringen, daher bedürfen diese tiefgreifende Reform im Sinne einer **intuitiveren Benutzeroberfläche**. Besonders wären in KU.campus **verlinkte Prüfungsordnungen** essenziell.

Governance

Als Studierendenschaft haben wir den Eindruck, dass wir gut in die Entscheidungsprozesse an der Universität eingebunden werden. Um dies weiter auszubauen wäre ein TOP für den **Bericht der Studierendenvertreter*innen in den Fakultätsräten** wünschenswert.

Die anstehende Änderung des BayHSchG betrachten wir mit großer Sorge und erwarten, dass die **aktuell bestehende Gremienstruktur** vor allem in Bezug auf die **Einbindung der Studierenden grundsätzlich beibehalten** wird. Dafür ist eine **Einbindung der Studierenden bei der Erstellung der neuen Hochschulsatzung** essenziell. Zur weiteren Vernetzung der Universität und der Studierenden mit den anderen Akteuren am Hochschulstandort Eichstätt würde sich die Einrichtung eines regelmäßig stattfindenden **runden Tisches** mit Vertreter*innen der Universität, der Studierenden, der Stadt Eichstätt und der Diözese anbieten.

Bauliche Maßnahmen

An der KU fehlt es an Räumen für Studentisches Engagement. Daher sollten Mehrzweck- und Büroräume geschaffen werden, in denen sich dieses Engagement entfalten kann. Zudem gibt es eine Reihe an Maßnahmen bezüglich der Ausstattung der Räumlichkeiten, die sich im Hinblick auf den anstehenden Umbau der Gebäude ebenfalls anbieten: Die Einrichtung von **Unisextoiletten** und mehr **behindertengerechten Toiletten** in den Kollegiengebäuden und vor allem im neuen Studihaus und einer **Wickelstation** ist wünschenswert. **Beim Neubau der Kollegiengebäude sollte auf Barrierefreiheit geachtet werden, sodass zentrale Orte wie die Aula für Personen mit Geh- und Sinnesbehinderung uneingeschränkt zugänglich sind. Weitere Mängel an der Ausstattung, die es zu beheben gilt, sind die Stühle mit Klapptisch.**

Das neue **Studihaus braucht Gruppen- und Arbeitsräume**, die von engagierten Gruppen **länger als bis 22 Uhr** benutzt werden können, damit diese nicht auf die Lokale in Eichstätt angewiesen sind.

Hochschulpolitik und Mental Health

Die **psychologische Beratung der Universität** bietet vielen Studierenden Hilfe und Unterstützung. Da dieser Service von vielen Studierenden genutzt wird, gilt es diesen weiter auszubauen. **Es sollte sich auch über Barrierefreiheit für seelisch Behinderte Gedanken gemacht werden. Ein Ansatzpunkt wäre die Gleichberechtigung von Menschen mit sozialer Phobie oder auch Depression, die Schwierigkeiten haben direkt die Universität zu besuchen zusätzlich zum regulären Vorlesungsbetrieb aufgezeichnete Vorlesungen online bereit zu stellen. Auch ein Ruheraum wäre für zur Besserung des Lebens für Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen notwendig.**

Während die Hochschulpolitik aktuell noch ein adäquates Maß an Beteiligung erfährt, ist der Trend in den letzten Jahren dennoch rückläufig. Um den engagierten Studierenden einen Anreiz zur Partizipation und zum Engagement in studentischen Gremien zu bieten, wünschen wir uns **Anrechnungsmöglichkeiten für das Engagement in der Hochschulpolitik**, in einem vergleichbaren Format wie in der Unimusik.

Ein Vergleich mit anderen bayerischen Hochschulen hat gezeigt, dass das **universelle und automatische Versenden von Wahlunterlagen** (wie an der THI bereits geschehen) die Wahlbeteiligung bei den Hochschulwahlen deutlich anhebt. Dies soll auch an der KU eingeführt werden.

Sicherung der Attraktivität des Standorts Eichstätt

Die fortlaufende Eingrenzung der Nutzungsmöglichkeiten des Studihauses und das auch schon vor der Corona-Pandemie sterbende Nachtleben in Eichstätt haben die Attraktivität des Standorts für Studierende stark gemindert. Um Eichstätt als Hochschulstandort vor dem Untergang zu retten und den sinkenden Studierendenzahlen entgegenzuwirken fordern wir folgende Maßnahmen:

Die **Theke ist der Mittelpunkt des Studentischen Lebens in Eichstätt**, daher sollten alle Optionen erwägt und alles Mögliche getan werden, um den **Fortbestand dieser Institution zu sichern**, wie zum Beispiel eine Zusammenarbeit von Universität, Stadt und Bistum. Außerdem soll ein **Raum für Studentische Veranstaltungen** in Besitz der Universität geschaffen werden, der für 300 Personen ausreichend ist und.

Zu TOP 10: Vorschläge für Ausschüsse des Konvents

Dies ist eine Liste von Vorschlägen für mögliche Ausschüsse des Studentischen Konvents in der Amtszeit 2020/21, die vom Sprecher*innenrat erstellt wurde. Sie kann in der ersten Konventssitzung auch gerne geändert oder ergänzt werden und soll nur die Zusammenstellung der Ausschüsse in der Sitzung erleichtern.

Zusammenarbeit mit der Stadt Eichstätt/ Ingolstadt

Der Ausschuss Uni-Stadt vertritt die Belange der Studierenden gegenüber der Stadt Eichstätt und der Stadt Ingolstadt und setzt sich ein für eine bessere Vernetzung zwischen Uni und Stadt. Themen sind hier insbesondere Wohnungsnot, Barrierefreiheit, ÖPNV, Soziales und Kultur.

Der Vertreter in der Strategie-Gruppe ist automatisch Mitglied dieses Ausschusses.

CLEARING-Service und Gute Lehre

Der Ausschuss dient als Beratungsstelle für Studierende, denen Differenzen zwischen Prüfungsordnungen, Modulbeschreibungen und der realen Lehre bzw. den realen Prüfungsleistungen etc. auffallen. Dazu soll der Ausschuss ein neues PDF-Formular erstellen und regelmäßig die extra dafür eingerichtete Emailadresse zu checken. Außerdem sollen dann eingereichte Anträge abgearbeitet werden, das heißt also den Studierenden dabei geholfen werden, diese Differenzen zu beseitigen.

Sitzung des Studentischen Konvents am 17. November 2020

Eine Uni Eichstätt-Ingolstadt

Der Ausschuss Eine Uni Eichstätt-Ingolstadt hat sich zum Ziel gesetzt, unsere beiden Hochschulstandorte besser zu vernetzen. Angedacht sind hierfür z. B. gemeinsame Feiern oder ein gemeinsamer Uniball.

Evaluation

Dieser Ausschuss arbeitet den anderen Ausschüssen und dem Sprecher*innenrat zu. Er wird nur auf Bedarf aktiv, wenn Umfragen erstellt, durchgeführt und ausgewertet werden müssen.

Mensa und Semesterticket

Der Ausschuss Mensa setzt sich für eine Verbesserung unserer Mensa und der Cafeteria in jeglicher Hinsicht ein. Von der Verbesserung der Barrierefreiheit über eine größere und ausgewogenere Essensvielfalt bis hin zur Verbesserung der Essensausgabe. Der Ausschuss Mensa trifft sich daher regelmäßig mit dem Mensachef und arbeitet auch eng mit unseren studentischen Vertreter*innen im Studentenwerk Erlangen-Nürnberg (der Träger von Mensa und Cafete) zusammen. Diese sind automatisch Mitglieder des Ausschusses.

Außerdem soll dieser Ausschuss dabei helfen, gemeinsam mit dem Studentenwerk Erlangen-Nürnberg und dem Tarifverbund der Region Ingolstadt ein Semesterticket für alle Studierenden der KU Eichstätt-Ingolstadt auszuarbeiten.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit versteht sich als eine Art PR-Agentur des Studentischen Konvents. In diesem Sinne versucht er dessen Arbeit einer breiteren studentischen Öffentlichkeit an der KU bewusst und zu machen. Dies geschieht u. a. auch durch den Newsletter des Studentischen Konvents, der u. a. auch von diesem Ausschuss mit erstellt wird. Mitglieder dieses Ausschusses sollten eine gewisse Affinität zu Öffentlichkeitsarbeit auch auf den sozialen Medien zeigen.

Vernetzung bundesweit (FZS)

Der Ausschuss kümmert sich um bundesweite Vernetzung von Asten/Konvents. Ziel ist, beim FZS (freier Zusammenschluss von Student*innenschaften) entweder aktiv mitzumachen oder eine Diskussion im Konvent über den Austritt vorzubereiten.

Vernetzung landesweit (LAK)

Der Ausschuss kümmert sich um bayernweite Vernetzung von Asten/Konvents. Ziel ist, Anregungen zu studentischer Hochschulpolitik im weiteren Kontext zu holen, Diskussionsforen zu schaffen, Interessensgruppen zu bilden, etc. Potentiale zur politisch/sozialen Einflussnahme von Studierenden für Studierende lassen sich gemeinsam erarbeiten, Lösungswege häufig leichter finden.

Der Ausschuss besteht nur aus den gewählten Vertreter*innen auf der Landes-Asten-Konferenz des Studentischen Konvents. Von diesen wird erwartet, dass sie regelmäßig an LAK-Sitzungen teilnehmen, die in der Regel einmal im Monat sonntags stattfinden.

Studihaus in Ingolstadt

Das neue Studihaus in Ingolstadt braucht eine Studihausordnung. Diese soll mit Hilfe der Ordnung für das Studihaus in Eichstätt und zusammen mit der Rechtsabteilung der KU erarbeitet werden. Es wäre gut, wenn in dem Ausschuss deshalb Mitglieder aus Ingolstadt und Eichstätt wären.